

V Zusammenfassung

Das Anliegen der vorgelegten Arbeit war es, das *Dealing with Illness Inventory – Revised* (DWI-R; Fawzy 1992, Fawzy et al. 1995) für den deutschsprachigen Raum zu überprüfen, um damit ein neues Selbsteinschätzungsverfahren zur Messung von Krankheitsverarbeitung verfügbar zu machen. Zu diesem Zweck wurde das DWI-R neu übersetzt und inhaltlich teilweise ergänzt und überarbeitet. Das Instrument wurde DWI-D (-Deutsche Version) genannt. Es wurde an einer Stichprobe von 340 ProbandInnen (PatientInnen der Rehabilitationsklinik Nordfriesland in St. Peter-Ording) erhoben. Die Auswertung ergab, dass sich die von den AutorInnen des DWI-R vorgeschlagene Skalenstruktur mit den drei Skalen *aktiv-behaviorales Coping*, *aktiv-kognitives Coping* und *Vermeidung* hier nicht replizieren ließ.

Es wurde daraufhin angestrebt, die Skalenstruktur des Instrumentes zu verbessern. Eine Faktorenanalyse für sechs Faktoren schien die Entwicklung einer sechsskaligen Kurzform des DWI-D zu rechtfertigen. In die neuen Skalen gingen nach psychometrischer und inhaltlicher Analyse 32 der 52 Items ein. Die neuen Skalen wurden *Kognitive Verarbeitung und Neubewertung* (KOV), *Depressiv-ängstliche Verarbeitung* (DEP), *Aktiv emotionsbezogene Verarbeitung/Unterstützung suchen* (EMO), *Aktiv problemorientierte Verarbeitung* (APR), *Vermeidung/Fatalismus* (VER) und *Religiosität* (REL) genannt.

Vier der neuen Skalen (KOV, DEP, EMO, REL) zeigen zufriedenstellend hohe psychometrische Kennwerte und zufriedenstellende inhaltliche Korrelationen zu den weiteren erhobenen Instrumenten (FKV, IES-R, GKÜ, EORTC-QLQ, selbstentworfenen Fremdfragebogen an die behandelnden ÄrztInnen). Zwei der Skalen (APR und VER) weisen bislang nicht zufriedenstellende Skaleneigenschaften auf und sollten vor einer Überprüfung inhaltlich ergänzt und überarbeitet werden.

Die 32 Items der sechs Skalen wurden in ein Kurzinstrument gefasst, das in dieser Version zumindest bezüglich der Skalen APR und VER als vorläufig angesehen werden muss. Das Instrument wurde in Anlehnung an das englische Initialinstrument *Hamburger Krankheitsbewältigungs-Inventar* genannt. Eine weitere psychometrische Überprüfung des Instrumentes ist wünschenswert.